

Sehr geehrte Damen und Herren,

von Seiten des ÖBB-Konzerns ergeht zum übermittelten Entwurf eines ZAMG-Gesetzes folgende Stellungnahme:

Die ÖBB-Infrastruktur AG (vormals ÖBB-Infrastruktur Betrieb AG) betreibt seit 2005 ein streckenbezogenes Wetterinformations und -warnsystem (INFRA.wetter) mit über 600 Usern. Die meteorologischen Inputs, die Systembetreuung sowie die Distribution der Warnungen erfolgen durch den größten österreichischen nichtstaatlichen Wetterdienst (Fa. Ubimet, vormals Meteomedia) als Auftragnehmerin. Als Basis für die Wetterprognosen werden auch die verfügbaren Daten der ZAMG verwendet. Die Fa. Ubimet ging im Zuge einer Ausschreibung als Bestbieter hervor. Mitbewerber waren damals die ZAMG und die Austro Control.

§ 3 Abs. 2 des Gesetzesentwurfes ("Die Wetterwarnungen der ZAMG gelten als amtliche Wetterwarnungen.") erscheint unter Bedachtnahme auf die Gewährleistung eines freien Marktes entbehrlich und wird auch aus folgenden Gründen abgelehnt:

- Wetterwarnungen, welche nicht von der ZAMG erstellt werden (z.B. von der Austro Control, von Universitäten, von privaten Wetterdienstanbietern), würden als "nicht amtlich" gelten und daraus könnten Haftungsprobleme entstehen. Daraus ergibt sich eine nicht zu rechtfertigende Monopolstellung der ZAMG.
- Zukünftig wäre kein Vergabeverfahren laut BVergG mehr möglich und daher auch kein Wettbewerb. Die Kosten für streckenbezogene Wetterwarnungen würden steigen.
- Bei einer allfällig erforderlichen Umrüstung des ÖBB-eigenen Systems INFRA.wetter (s.o.) auf ein neues ZAMG-System würden Kosten in der Höhe von ca. 500.000,- EUR anfallen.
- Die ZAMG hat bisher keine Erfahrung mit Wetterwarnsystemen für Eisenbahnen, insbes. Eisenbahninfrastruktur.

Es wird um entsprechende Berücksichtigung dieser Stellungnahme im weiteren Verlauf des Gesetzgebungsverfahrens ersucht.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Michael Krejci

ÖBB-Holding AG

Recht

Business Park Vienna, Haus A

1100 Wien, Clemens-Holzmeister-Straße 6

Tel. 01/93000/44092

mobil 0664/6174998

Fax 01/93000/838/44092 oder 01/93000/44091

<mailto:michael.krejci@oebb.at>

www.oebb.at

Österreichische Bundesbahnen-Holding Aktiengesellschaft, FN 247642f, Handelsgericht Wien, DVR 2111136, UID ATU58031338